



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e. V.

Landesverband
Thüringen e.V.

Fon 03 61 / 5 55 03 10
Fax 03 61 / 5 55 03 19

bund.thueringen@bund.net
www.bund-thueringen.de

BUND Landesverband Thüringen, Trommsdorffstr. 5, 99084 Erfurt

Stadt Rastenberg
Markt 1
99636 Rastenberg

Erfurt, der 05.08.2024

**BETREFF: Stellungnahme des BUND Thüringen zum Verfahren „Stadt Rastenberg -
Bebauungsplan „Agri-Photovoltaik-Anlage Kapellenberg“**

Ihre Schreiben vom 31.07.2023

VORAB

Im Hinblick auf den Naturschutz sehen wir es als unsere satzungsgemäße Aufgabe an uns „für den Schutz, die Pflege und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft“ einzusetzen und „bei Planungen, soweit sie die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berühren“ mitzuwirken.

Aus Kapazitätsgründen sind wir innerhalb der Frist nur in der Lage Hinweise zu geben.

STELLUNGNAHME

Wir begrüßen die Errichtung von Solarmodulen auf vorbelasteten, am besten bereits vollversiegelten, Flächen wie Dächern.

Ebenso verstehen wir die vom dem von Bund und Land vorgegebenen grundsätzlichen energie- und umweltpolitischen Ziel der stärkeren Nutzung erneuerbarer Energieformen und der Senkung des CO₂-Ausstoßes, diese müssen aber den Naturschutz im Auge behalten, ansonsten tragen solche Verfahren nicht zu einer Bewahrung unserer Natur und Umwelt für die künftigen Generationen bei.

Aufgrund fehlender Kenntnisse zu den (vor allen langfristigen) Auswirkungen großer Solarfelder auf die Umwelt - hier vor allem auf das Kleinklima - halten wir die hier vorliegenden Planungen für kritisch. Immerhin werden hier Flächen von 10,4 Hektar überplant.

Durch das Vorhaben kann es ggf. zu kleinklimatischen Veränderungen aufgrund von Verschattungswirkung und veränderter Abstrahlung der Module kommen. Eine Veränderung der lokalklimatischen Ausgleichsfunktion von Flächen (Aufheizen der Module/ Wärmeabgabe, Ausbildung von Wärmeinseln, Verminderung der Kaltluftproduktion) ist aus unserer Sicht nicht auszuschließen.

Hausanschrift:
BUND Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt

Spendenkonto:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN:
DE93 820510000130093793
BIC:
HELADEF1WEM

Geschäftskonto:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN:
DE37 820510000130093831
BIC:
HELADEF1WEM

Vereinsregister:
Erfurt VR 95
Steuernummer:
151/141/05071

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND Thüringen sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.



Ebenso wie bei der Errichtung von Windenergieanlagen kann es zu Veränderungen des Kleinklimas kommen. Im Falle der WEA gibt es mittlerweile zahlreiche Studien, die eine Austrocknung der Böden bzw. eine Erwärmung der unmittelbaren Umgebung belegen. Dazu hier ein [beispielhafter Beitrag](#). Dies widerspricht aus unserer Sicht der Errichtung von Solarfeldern dieser Größe; vor allem vor dem Hintergrund, dass momentan überall im Freistaat massenhaft Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche für PV-Anlagen geopfert werden.

Deswegen sind die Auswirkungen auf das Grundwasser, Frischluftschneisen o.ä. sowie auf die angrenzenden Gehölzbestände genau zu untersuchen.

Eine genaue Erfassung der Tier- und Pflanzenarten durch ein Monitoring (nicht nur durch reine Datenabfragen) muss stattfinden.

Ein weiterer Punkt, der aus unserer Sicht Teil jeder Planung zur Erbauung von PV-Anlagen-Feldern und damit Teil der Vertragsunterlagen mit dem Vorhabenträger sein muss, ist die genaue Angabe des Planers (bzw. der beteiligten Firmen), was später mit den Altmodulen passiert. Ein Export ins Ausland, wie er momentan noch Usus ist, trägt nicht dazu bei, die Umwelt zu entlasten. Empfehlungen zum Umgang mit Altmodulen können hier entnommen werden: [Weißbuch: Kreislaufwirtschaft in der Solarbranche stärken](#)

Einen dringlichen Grund, die Erstellung des B-Plans über die notwendige Erstellung des Flächennutzungsplanes sehen wir hier nicht. Vordergründig ist eine natur- und umweltschutzgerechte Planung zur Bewahrung der Schutzgüter.

Mit freundlichen Grüßen



Anita Giermann